

Der Waldbrand bei Lübtheen

30. Juni 2019 bis 06. Juli 2019

Fakten

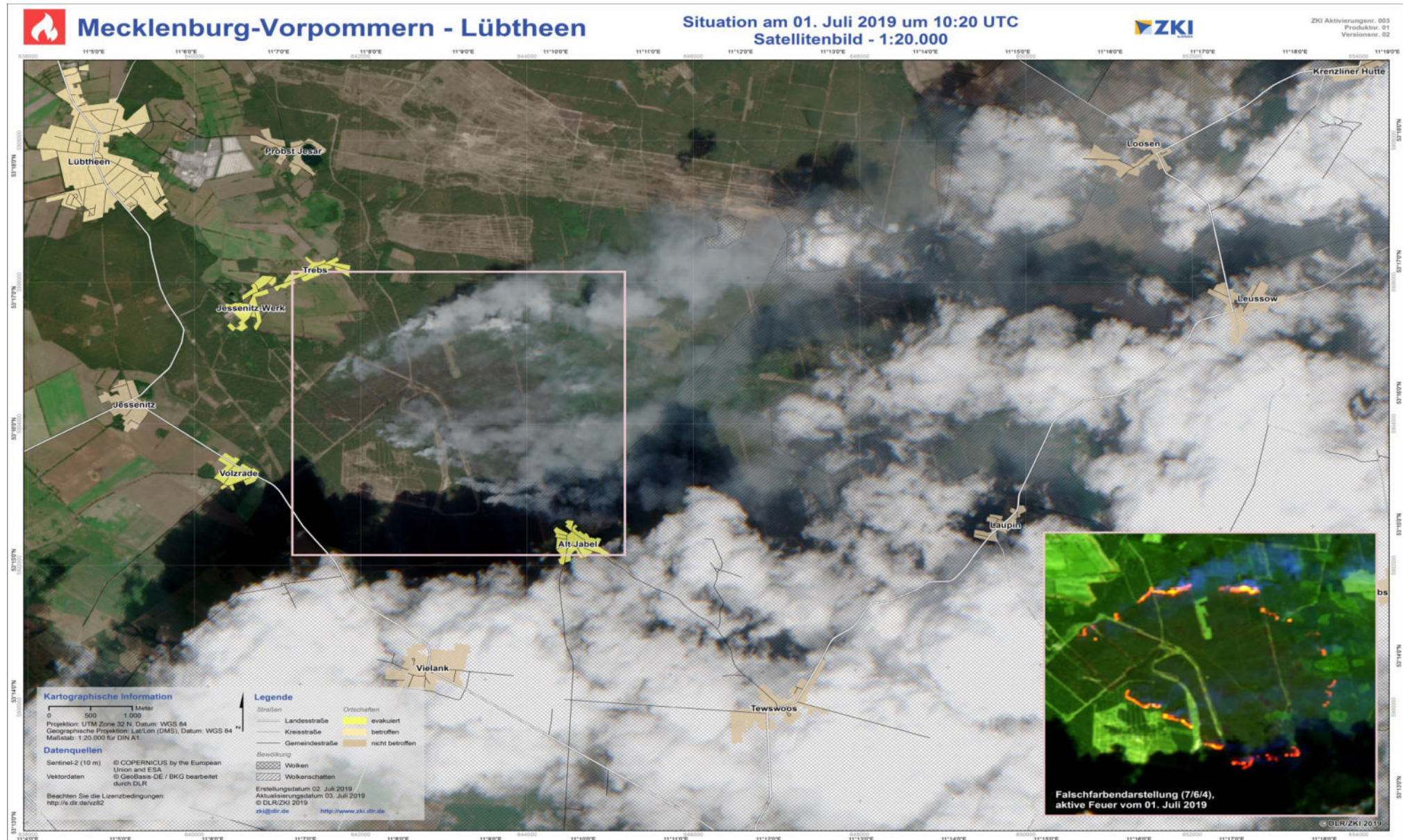
- maximale Ausdehnung: 1.200 Hektar
- Einsatzkräfte: > 3.000 Personen
- Evakuierungen: > 700 Einwohnerinnen und Einwohner

→ größter Waldbrand in Mecklenburg seit 1934

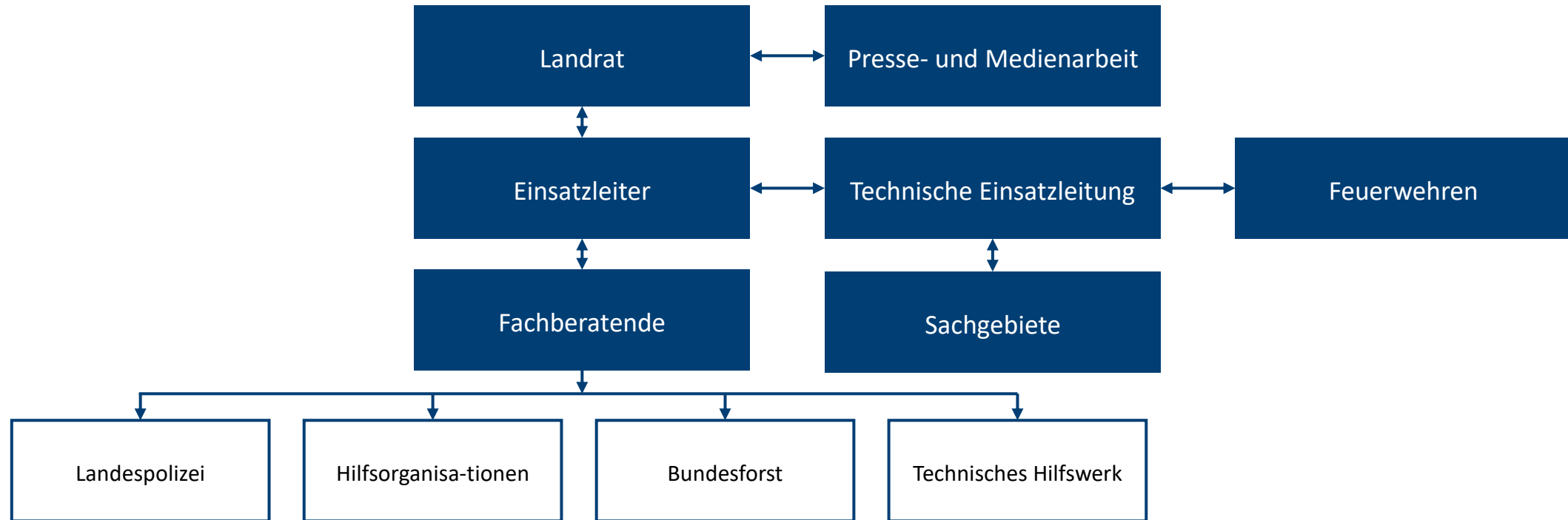
Lageentwicklung

01. Juli 2019

- 470 Hektar betroffen
- Ausrufung Katastrophenfall
- Rauch bis Berlin, Chemnitz, Leipzig und Dresden
- Regionalleitstelle Nordwest (Brandenburg) gibt amtliche Gefahrenmeldung wegen Rauchentwicklung aus



Zivile Führungsorganisation zu Beginn



Zivile Führungsstruktur

- unzweckmäßig!
- Verwaltungshandeln nicht abgedeckt
- nach der reinen Lehre wäre der Einsatz eines Verwaltungsstabes erforderlich
- durch die Geschwindigkeit der Ausdehnung des Brandes fehlte dazu die Zeit
- Entscheidung Landrat:
 - Verstärkung der Technischen Einsatzleitung durch Fachdienste des Hauptamtes

→ Entstehung des „Modell LUP“!

Lageentwicklung

02. Juli 2019

- 1.200 Hektar betroffen
- Sicherung bedrohter Ortschaften
- Amtshilfe durch Bundeswehr und Bundespolizei
- Brandbekämpfung in vier Schichten (jeweils ca. 550 Personen)
- Durchführung einer Lagefeststellung und einer zivil-militärischen Lagebeurteilung (!)

Lagefeststellung

Schwerpunkt des Brandes innerhalb des ehemaligen Truppenübungsplatzes Lübtheen

- nach Aufgabe durch die Bundeswehr zunächst Einordnung in das Programm „Flora, Fauna, Habitat“ (FFH-Richtlinie 92/43/EWG, EU-Naturschutzgesetz von 1992, Schutz der biologischen Vielfalt)
- Naturerbe Deutschland (Entwicklung der Natur ohne Zutun des Menschen)
- Konsequenzen
 - gesamter Platz war zugewachsen, Straßen und Wege nicht mehr erkennbar
 - Munitionsbelastung Stufe 4 (absolutes Betretungsverbot)

Lagebeurteilung

- weitere Ausdehnung zu erwarten
- derzeit nur Schutz der Ortschaften und Verteidigung möglich
- Fähigkeiten und Wirkmittel nicht ausreichend
- vorsorgliche Evakuierung von Alt Jabel, Volzrade, Jessenitz Werk und Trebs
- Sperrung Luftraum durch Innenministerium (Drohneneinsatz durch Presse)
- Verbesserung der Führungsstruktur erforderlich

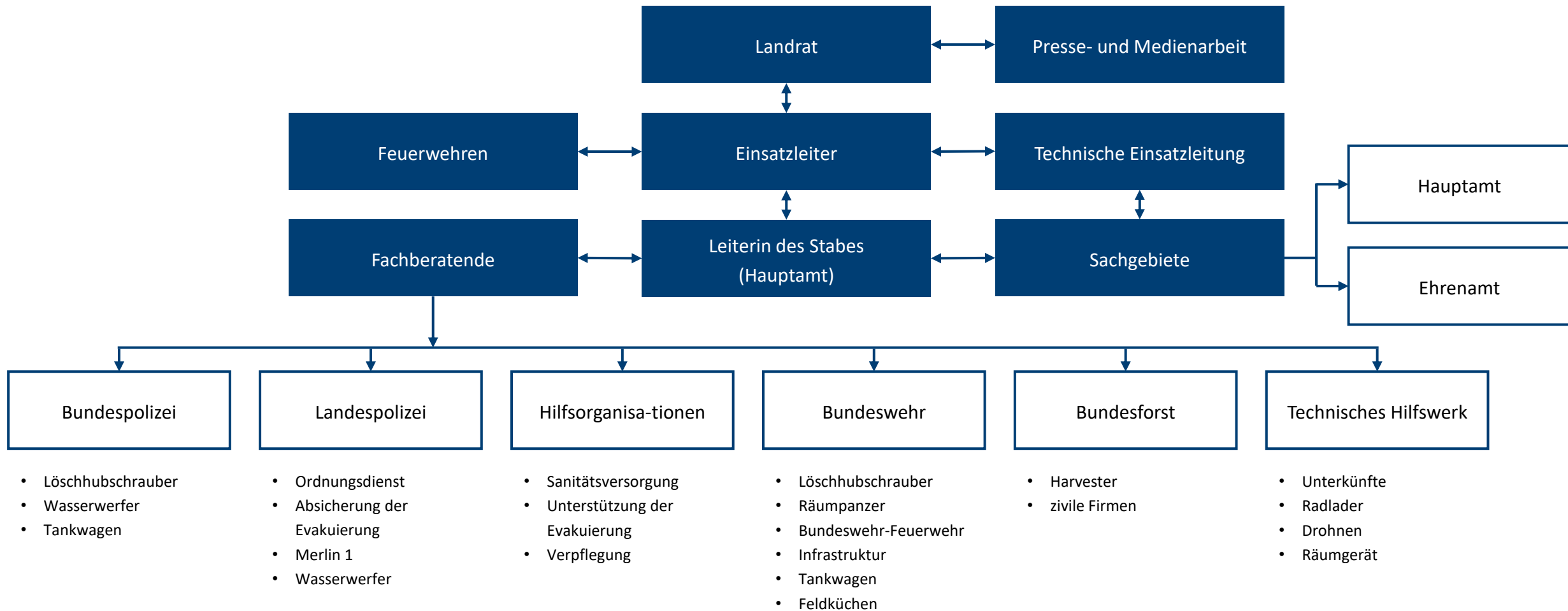
Lagebeurteilung

Wesentliche eigene Leistung

→ Angriff in den Platz trotz Munitionsbelastung

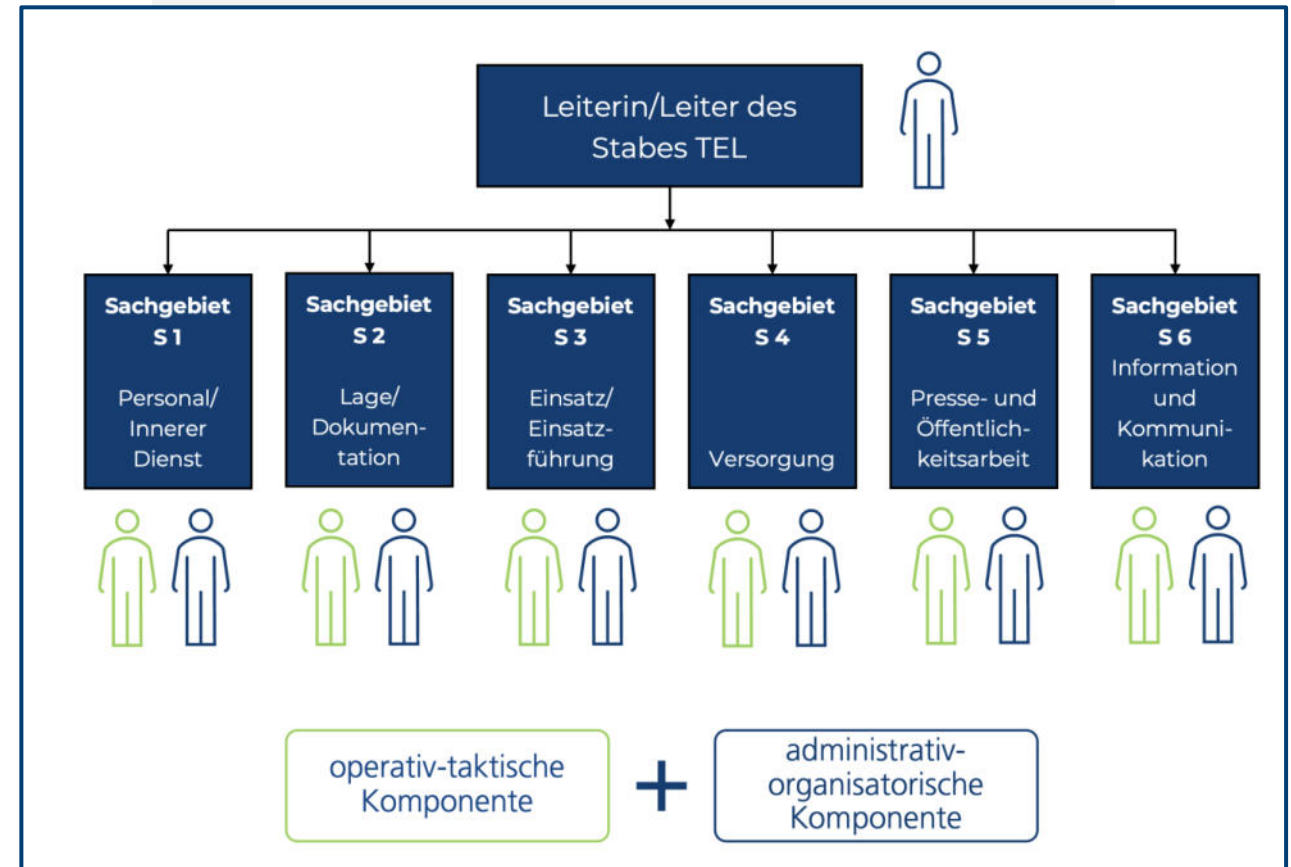


Zivile Führungsorganisation nach Umgliederung



Modell „LUP“

- Haupt- und Ehrenamt arbeiten gemeinsam, nebeneinander und miteinander
 - Ehrenamt führt operativ-taktisch
 - Hauptamt unterstützt administrativ-organisatorisch
- entsprach nicht der reinen Lehre, war aber erfolgreich!



Operationsplan



Wirkmittel



Folgerungen

„Von der Lage zum Handeln“

Umdenken im Einsatz

“

„Was würden wir tun, wenn wir jetzt noch ein
Hochwasser hätten?“

– Landrat Stefan Sternberg
am 02. Juni 2019

”

Folgerung

“

„Was würden wir tun, wenn wir jetzt noch ein
Hochwasser hätten?“

– Landrat Stefan Sternberg
am 02. Juni 2019

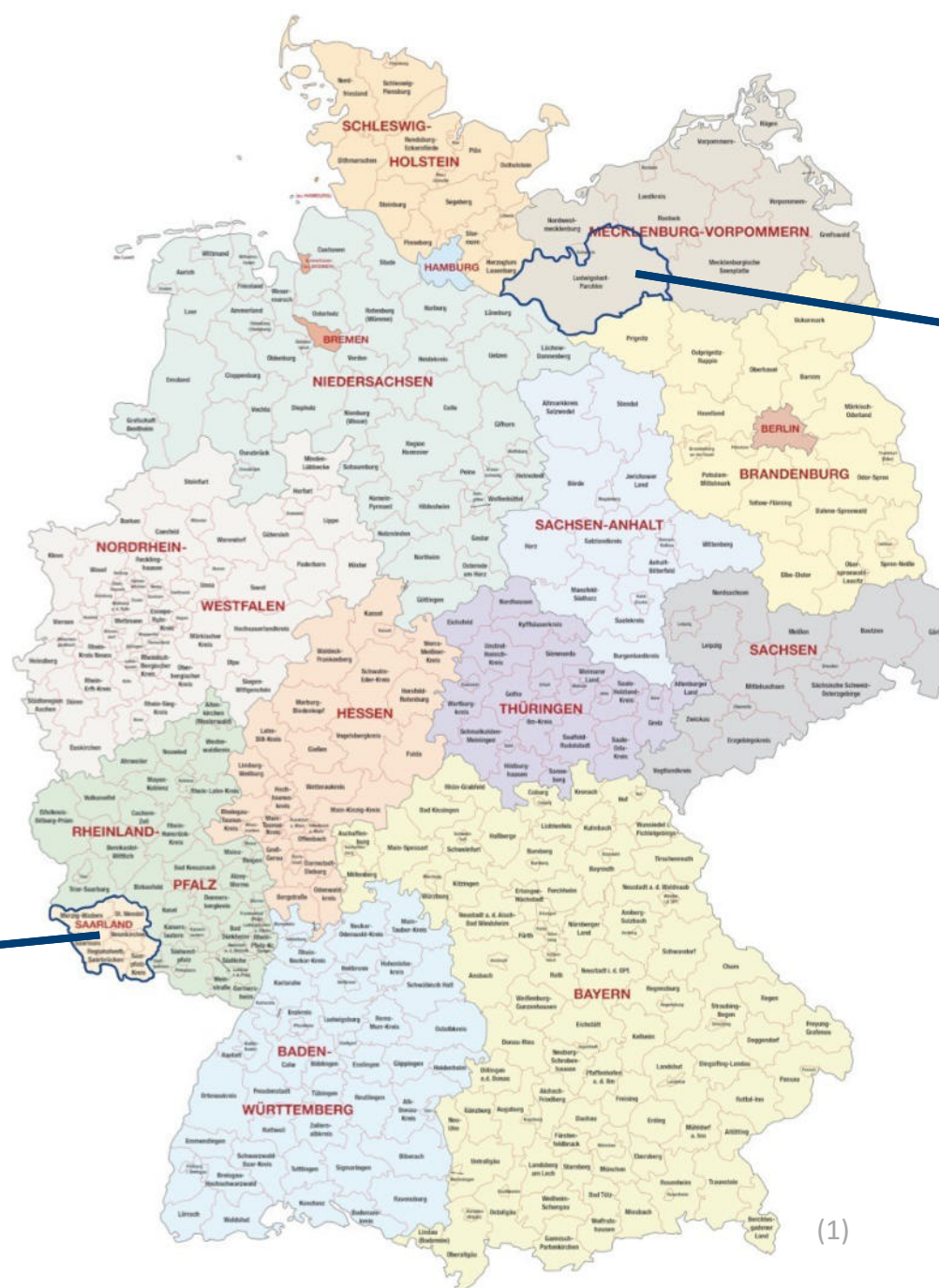
”

“

„Wir müssen uns darauf vorbereiten, zwei
voneinander weit entfernte
Großschadenslagen und eine flächendeckende
Katastrophe im Landkreis gleichzeitig zu
bewältigen.“

– Landrat Stefan Sternberg
im April 2020

”



Landkreis Ludwigslust-Parchim⁽³⁾

4.767 km²

Saarland⁽²⁾

2.569 km²

(1)

Folgerung

Vorgaben

- Anwendung des „Modell LUP“ in den Technischen Einsatzleitungen
- Einrichten eines Katastrophenschutzstabes als Verwaltungseinheit

“

Die einzige Grenze für unseren Erfolg von morgen ist unser Zweifel von heute.

– Franklin D. Roosevelt (1882 – 1945),
32. Präsident der Vereinigten Staaten

”

Eingeleitete Schritte

Zunächst

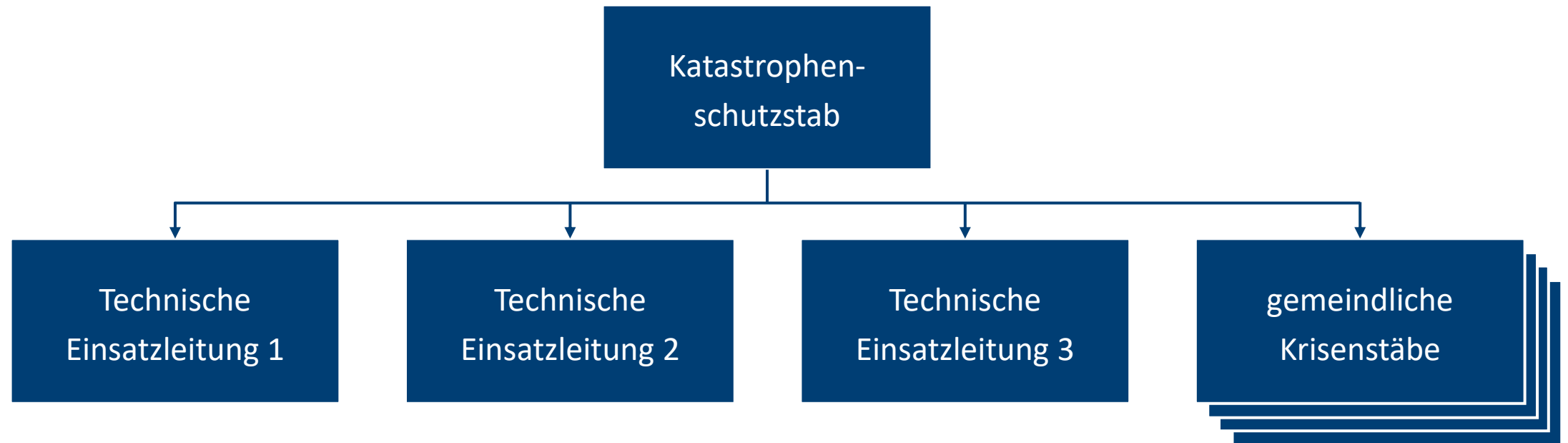
- Strukturanalyse des Fachdienstes 38 Brand- und Katastrophenschutz (Grundbetrieb im Einsatz)
- Umgliederung in die Fachbereiche
 - Brandschutz
 - Katastrophenschutz
 - Ausbildung
- Höherdotierung Fachdienstleiterin und Fachbereichsleiter

Eingeleitete Schritte

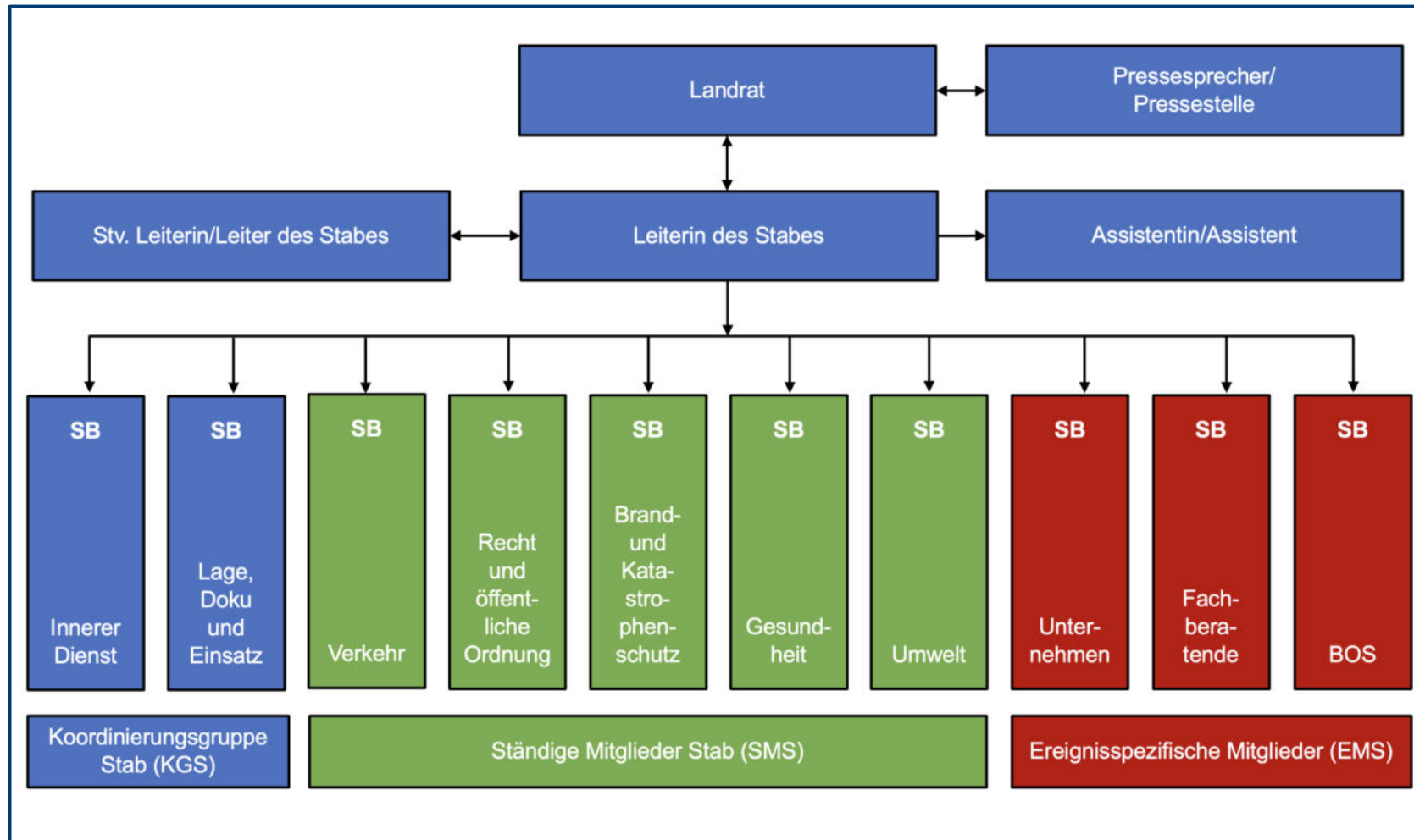
Danach

- Überprüfung der bisherigen Einsatzstruktur (Besondere Aufbauorganisation)
- Überprüfung der bisherigen Stabsdienstordnung
- Umsetzung der Vorgaben des Landrats
- bei Hochwasserlage zwei Technische Einsatzleitungen erforderlich, daher Ausplanung von drei Technischen Einsatzleitungen
- Mitnahme der gemeindlichen Krisenstäbe zur Bewältigung von Flächenlagen

Zwischenergebnis



Gliederung Katastrophenschutzstab (Anhalt)



Zusammenarbeitsbeziehungen

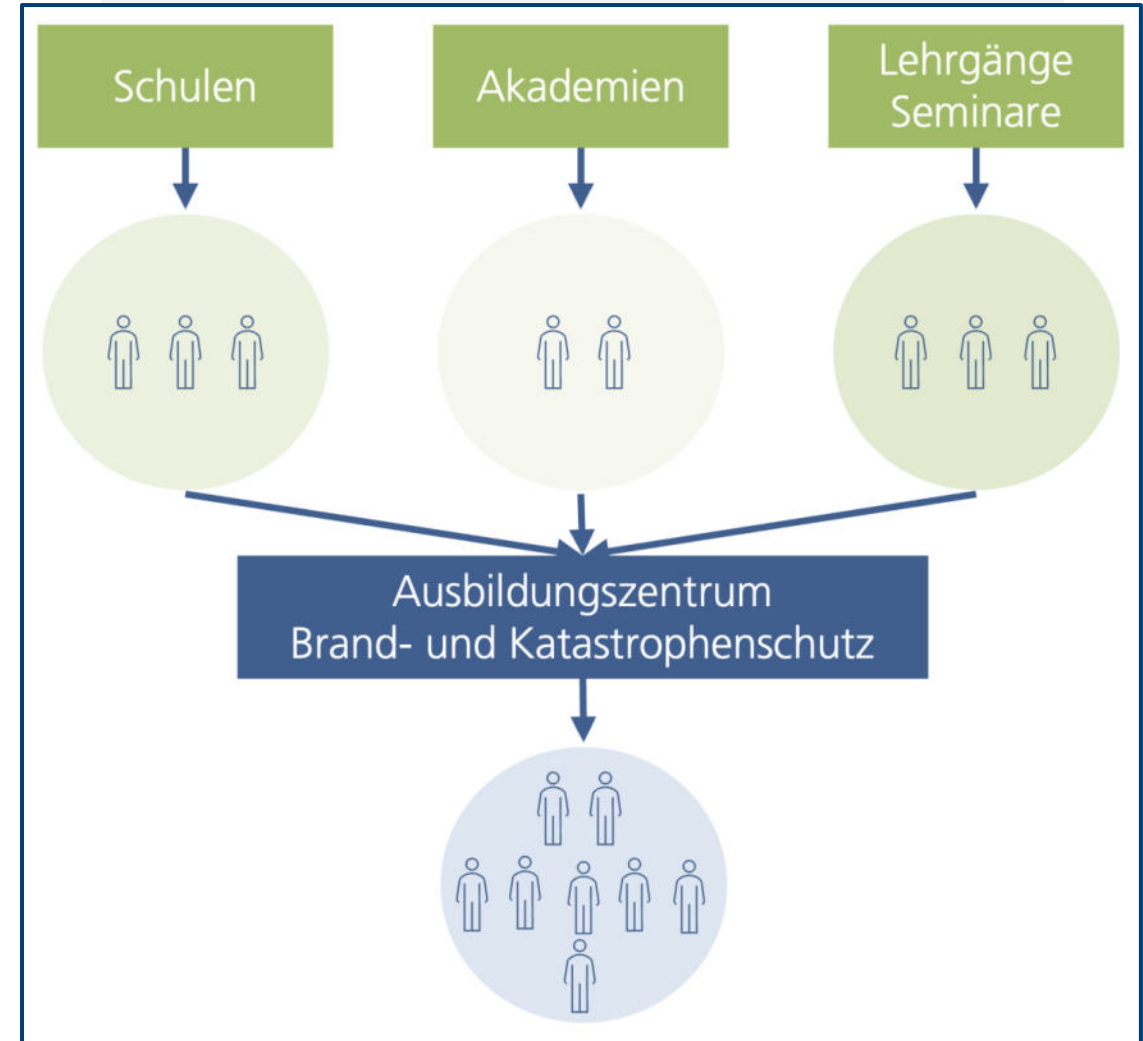


Eingeleitete Schritte

- Erarbeitung einer „Stabsdienstordnung Einsatz“
 - Berechnung des durchhaltefähigen Personalbedarfs für
 - drei Technische Einsatzleitungen (Hochwasser)
 - Katastrophenschutzstab
- ermittelter Personalbedarf einschließlich Reserven:
300 Personen des Haupt- und Ehrenamts

Eingeleitete Schritte

- Zusammenfassung von dezentraler Ausbildung in zentrale Handlungsanweisungen
- Implementierung des „Ausbildungszentrums Brand- und Katastrophenschutz“ in Hagenow



Eingeleitete Schritte

- Ausbildung
 - Grundlagenvermittlung für Ehren- und Hauptamt durch ein digitales Weiterbildungs-programm
 - 300 Personen können nicht einheitlich in „Seminarform“ weitergebildet werden!



Eingeleitete Schritte

- Ausbildung
 - Tabletop-Übungen
 - Durchführung durch das „Ausbildungszentrum Brand- und Katastrophenschutz“
 - kleine, überschaubare Lagen
 - diskussionsbasierte Erarbeitung von Lösungen
 - Moderator führt durch die Übung
 - Dauer: ca. 2 Stunden mit Haupt- und Ehrenamt gemeinsam
 - max. 10 Personen je Übung / angesetzte Gesamtzeit: 9 Monate

Eingeleitete Schritte

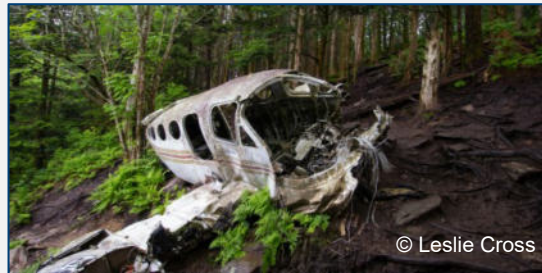
- Durchführung von bisher drei Stabsrahmenübungen (2022 – 2026)
- Teilnehmende
 - Katastrophenschutzstab
 - bis zu drei Technischen Einsatzleitungen und die
 - gemeindlichen Krisenstäbe
- Nutzung des Führungsunterstützungssystems CommandX

2022

Waldbrand



Flugzeugabsturz



Orkan



2024

Hochwasser



Orkan



Zugunglück (MANV 100)



2026

flächendeckender Stromausfall



Busunglück (MANV 100)



Orkan



Eingeleitete Schritte

- Übungen
 - Stabsrahmenübungen über zwei Ebenen
 - Technische Einsatzleitungen/gemeindliche Krisenstäbe
 - Katastrophenschutzstab (Operationszentrale)





Um klar zu sehen, genügt oft
ein Wechsel der Blickrichtung.

Antoine de Saint-Exupéry

© Marey Besener

Fragen

Vorbereitung als Schlüssel zum Erfolg

- 1 Fühle ich mich persönlich für die Übernahme von Verantwortung und Führung in Krise und Katastrophe vorbereitet?
- 2 Ist das mir zur Verfügung stehende Team in meinem Verantwortungsbereich zur Bewältigung von Krise und Katastrophe gut ausgebildet?
- 3 Weiß jeder, welche Aufgabe er oder sie zu übernehmen hat?
- 4 Wurden diese Aufgaben bereits geübt?
- 5 Steht mir genügend ausgebildetes Personal zur Verfügung, um mehrere Tage und Nächte durchzuhalten?



Konsequenz

„Erfolgreiches Krisenmanagement entsteht, wenn wir bereit sind, eingefahrene Wege zu verlassen, also bestehende Verfahren regelmäßig zu hinterfragen, zu überarbeiten und an neue Herausforderungen anzupassen.“



Der Waldbrand bei Lübtheen

30. Juni 2019 bis 06. Juli 2019

Literaturverzeichnis

- (1) Blutana. (o. D.) Deutschlandkarte [Karte]. <https://www.blutana.de/landkreise-deutschland>
- (2) Land Saarland. (o. D.). *Saarland kompakt*. Saarland. <https://www.saarland.de/DE/land-leute/saarland-kompakt>
- (3) Landkreis Ludwigslust-Parchim. (o. D.). *Landkreis Portrait*. Landkreis Ludwigslust-Parchim. <https://www.kreis-lup.de/Leben-im-Landkreis/Der-Landkreis/Zahlen-und-Fakten/>